

Internationales Wissenschaftliches Komitee Alpenforschung

Vereinbarung vom 01.02.1999

Die folgenden Institutionen:

Schweizerische Akademien der Naturwissenschaften (SANW) und der Sozial- und Geisteswissenschaften (SAGW), Bern (Schweiz),

Bayerische Akademie der Wissenschaften, München (Deutschland),

Slovenska Akademija znanosti in umetnosti, Ljubljana (Slowenien),

Pôle Européen universitaire et scientifique, Grenoble (Frankreich),

Istituto nazionale per la Ricerca scientifica e tecnologica sulla Montagna, Rom (Italien),

die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien (Österreich)

vereinbaren als Partner

die Schaffung eines **Internationalen Wissenschaftlichen Komitees Alpenforschung**.

1) Zwecke und Ziele des Komitees

- 1.1. Das Komitee fördert die alpenweite und fachübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Alpenforschung und den Transfer von Forschungsergebnissen in Praxis und Öffentlichkeit.
- 1.2. Es sichert die Kontinuität und die wissenschaftliche Qualität des AlpenForums, das, unter diesem Namen, in der Regel alle zwei Jahre als internationale Konferenz im Bereich der Alpenforschung durchgeführt wird.
- 1.3. Es regt alpenrelevante Fragestellungen an und implementiert diese im Rahmen internationaler Forschungsprogramme und Programmen der Gebirgsforschung.
- 1.4. Es greift Forschungsinteressen der Alpenkonvention auf und berät Gremien der Alpenkonvention.

2) Zusammensetzung des Komitees

- 2.1. Im Komitee sind in der Regel die Partner mit zwei Mitgliedern vertreten.

Das Komitee kann internationale Organisationen, im Besonderen die Europäische Union, vertreten durch die Generaldirektion XII, einladen, Vertreter mit Beobachterstatus zu delegieren.

Das Komitee kann durch je einen Vertreter aus Institutionen der Fürstentümer Liechtenstein und Monaco ergänzt werden, sofern sie dieser Vereinbarung beitreten.

- 2.2. Die Partner ernennen je selbständig ihre Mitglieder des Komitees, wobei sie sich um eine fachlich ausgewogene Besetzung bemühen.
- 2.3. Die Mitglieder nehmen zwei Jahre Einsitz im Komitee. Sie können in der Regel zwei Mal wiederberufen werden.
- 2.4. Den Vorsitz übernimmt für jeweils zwei Jahre ein Mitglied aus dem Veranstaltungsland des bevorstehenden AlpenForums. Die/Der Vorsitzende wird vom Komitee auf Vorschlag des betreffenden Partners gewählt. Im übrigen organisiert sich das Komitee selbst. Es gibt sich eine Geschäftsordnung.
- 2.5. Das Komitee kann beratenden Experten und Gäste zu den Sitzungen einladen.

3) Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Komitees

- 3.1. Das Komitee erarbeitet, in Zusammenarbeit mit der Organisationsinstitution, das wissenschaftliche Programm des AlpenForums.
- 3.2. Es verbreitet die Informationen über Aktivitäten und Ergebnisse des AlpenForums.
- 3.3. Es vermittelt und pflegt Kontakte zu den in der Alpenforschung tätigen Institutionen und Persönlichkeiten jedes Partnerstaates. Den Belangen der Nachwuchsförderung und der Weiterbildung soll dabei besonderes Gewicht zukommen.
- 3.4. Es bemüht sich um Unterstützung der Alpenforschung und der Gebirgsforschung im allgemeinen bei nationalen und europäischen Institutionen.
- 3.5. Es verabschiedet den von der Geschäftsstelle ausgearbeiteten Finanzplan. Dieser bedarf der Zustimmung der Partner.

4) Geschäftsstelle

- 4.1. Das Komitee verfügt über eine Geschäftsstelle für die laufenden Verpflichtungen. Es kann der Geschäftsstelle Aufgaben übertragen.
- 4.2. Die Geschäftsstelle ist bis auf weiteres der SANW angegliedert. In Absprache mit dem Komitee führt die SANW die Geschäftsstelle und engagiert eine/n Geschäftsführer/in.

5) Verpflichtungen der Partner

- 5.1. Die Partner unterstützen ihre Mitglieder des Komitees bei der Wahrnehmung von deren Aufgaben.
- 5.2. Jeder Partner benennt seine Kontaktstelle.
- 5.3. Die Partner übernehmen die Sitzungskosten ihrer Mitglieder. Sie beteiligen sich an den allgemeinen Geschäftsführungskosten nach einem noch festzulegenden Modus.
- 5.4. Der Partner aus dem jeweiligen Veranstaltungsland des AlpenForums unterstützt die ausführende Institution vor allem bei der Beschaffung der Finanzmittel für die Durchführung des AlpenForums.

6) Änderungen der Vereinbarung, Austritte, Auflösung

- 6.1. Eine Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Zustimmung aller Partner.
- 6.2. Der Austritt eines Partners kann frühestens zwei Jahre nach Ankündigung und nur zum Jahresende erfolgen.
- 6.3. Die Auflösung der Vereinbarung bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der Partner.

7) Inkrafttreten

- 7.1. Die Vereinbarung tritt in Kraft, sobald sechs Partner die Vereinbarung unterzeichnet der Geschäftsstelle übermitteln. Die Partner werden durch die Geschäftsstelle über das Inkrafttreten informiert.
- 7.2. Der offizielle Sitz des Komitees ist am Ort der Geschäftsstelle.
- 7.3. Im Zweifelsfall ist der deutschsprachige Wortlaut der Vereinbarung verbindlich.

Internationales Wissenschaftliches Komitee Alpenforschung – Vereinbarung

Schweiz. Akademie der Naturwissenschaften (SANW), Bern (Schweiz)

Der Präsident Prof. Bernard Hauck	Die Generalsekretärin Anne-Christine Clottu Vogel
--------------------------------------	--

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Bern (Schweiz)

Der Präsident Prof. Roland Ris	Der Generalsekretär Prof. Beat Sitter-Liver
-----------------------------------	--

Bayerische Akademie der Wissenschaften, München (Deutschland)

Der Präsident Prof. Heinrich Nöth	Der Vizepräsident Prof. Klaus A. Strunk
--------------------------------------	--

Slovenska Akademija znanosti in umetnosti, Ljubljana (Slowenien)

Der Präsident Prof. France Bernik	Der Generalsekretär Prof. Alojz Kralj
--------------------------------------	--

Pôle européen universitaire et scientifique, Grenoble (Frankreich)

Der Präsident Dr. Maurice Renaud	Der Direktor François Gillet
-------------------------------------	---------------------------------

Istituto nazionale per la Ricerca scientifica e tecnologica sulla Montagna, Rom (Italien)

Der Präsident Dr. Antonio Ciaschi	Zweitunterzeichner Prof. Paolo Cerretelli
--------------------------------------	--

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien (Österreich)

Der Präsident Prof. Werner Welzig	Der Generalsekretär Prof. Herbert Mang
--------------------------------------	---